



KOMMEN SIE NACH WIETZE!

Anfahrt: Aus dem ganzen Bundesgebiet werden Busse zu den Aktionstagen nach Wietze fahren. Mit dem Auto erreichen Sie Wietze über die B214. Der nächste Bahnhof ist in Celle, von dort geht es mit dem Linienbus 3-85 oder dem Shuttle Service weiter.
Mehr Infos: wir-haben-es-satt.de/anreise

SPENDEN SIE FÜR DIE AKTION!

Empfänger: DNR Umwelt und Entwicklung
Konto-Nr.: 260 051 81, BLZ: 370 501 98
Sparkasse Köln-Bonn
Verwendungszweck: Sommeraktion
Spenden sind steuerlich absetzbar

KONTAKT

Kampagnenbüro »Wir haben es satt!«
Tel. 030 / 2848243/-7 oder -8
info@wir-haben-es-satt.de

31.8.

WIR HABEN AGRARINDUSTRIE SATT!

Demo^{13h} Umzingelung^{15h} Konzert^{17h}
Wietze/Celle, Niedersachsen
an Europas größtem Hühnerschlachthof



TRÄGER:

FÖRDERER:

MEDIENPARTNER:

INITIATOR:

WIR HABEN AGRARINDUSTRIE SATT!

In Wietze/Niedersachsen steht Europas größter Geflügelschlachthof, in dem 430.000 Hühner täglich geschlachtet werden sollen.

Der Schlachthof in Wietze ist ein Symbol für die verfehlte Landwirtschaftspolitik der Bundesregierung und steht für die negativen Auswirkungen der Agrar- und Lebensmittelindustrie.

WIR FORDERN VON DER BUNDESREGIERUNG:

- + **Höfesterben beenden:** durch eine gerechtere Verteilung der EU-Agrarsubventionen bzw. faire Marktrahmenbedingungen, um bäuerliche Betriebe zu fördern.
- + **Weltweit faire Regeln für eine bäuerliche Landwirtschaft durchsetzen:** durch einen Stopp der weiteren Liberalisierung der Agrarmärkte und ein Ende der Exportorientierung der deutschen Landwirtschaftspolitik.
- + **Artgerechte Tierhaltung verwirklichen:** durch ein schärferes Tierschutzgesetz und ein Bundesbaugesetz, das Kommunen ein Verbot von jeglichen Megaställen erlaubt.
- + **Lebensmittelskandale verhindern:** durch die Förderung regionaler und transparenter Erzeugung und Vermarktung.
- + **Sichere Lebens- und Futtermittel ohne Gentechnik garantieren:** durch den Stopp von Gentechnik-Soja und die Förderung von heimischen Eiweißfutterpflanzen sowie klarer Kennzeichnung.
- + **Biodiversität fördern:** durch den Stopp großflächiger Monokulturen und die Förderung von Fruchtfolgen und von Öko-Landbau.
- + **Boden, Wasser und Klima schützen:** durch die Bindung von Tierhaltung an eigene Futterflächen und die Förderung der Kreislaufwirtschaft.
- + **Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung minimieren:** durch ein verschärftes Arzneimittelgesetz und artgerechte Tierhaltung.
- + **Prekäre Arbeitsverhältnisse in der Agrarindustrie verhindern:** durch faire Löhne und faire Arbeitsbedingungen.
- + **Gesundes, faires und regionales Essen für alle:** durch ein ausreichendes Existenzminimum.



BAUERNHÖFE STATT AGRARINDUSTRIE!

DEMO UND UMZINGELUNG 31.8.

Kurz vor der Bundestagswahl fordern wir von einer neuen Bundesregierung eine grundlegende Agrarwende. Mit Tausenden Menschen umzingeln wir den Megaschlachthof in Wietze.

13 UHR DEMONSTRATION UND KUNDGEBUNG

Droschkenplatz, Wietze

15 UHR UMZINGELUNG SCHLACHTHOF

17 UHR KONZERT MIT RATATÖSKA UND DREIMALICH

Droschkenplatz, Wietze

▲ SOMMER CAMP 29.8-1.9.

Rund um die Demo findet das »Wir haben es satt!«-Sommercamp statt – mit einem vielfältigen Programm rund um eine zukunftsfähige Landwirtschaft.

PROGRAMM

DONNERSTAG 29. AUGUST

18 Uhr Camp-Eröffnung

20 Uhr Podiumsdiskussion »Wie viele Hühner braucht das Land? Geflügelwirtschaft am Scheideweg«
Buskes Hotel Steinförde, Wietze

FREITAG 30. AUGUST

9³⁰ Uhr Workshops

»Landwirtschaft & Esskultur – Visionen 2020«

18 Uhr Disco Soup – Kochen, Essen, Tanzen und Vernetzen

SAMSTAG 31. AUGUST

10³⁰ Uhr Agrarpolitisches Bauernfrühstück »Zukunft der Landwirtschaft – Bauernhöfe oder Agrarindustrie?«
mit Landwirtschaftsminister Christian Meyer

ab 13 Uhr Demo, Umzingelung und Konzert

SONNTAG 1. SEPTEMBER

10 Uhr Offene Workshops

11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

14 Uhr Camp-Ende



Wam Kat & die Fläming Kitchen kochen für uns gegen einen Unkostenbeitrag. Übernachtung im eigenen Zelt, weitere Unterkünfte vor Ort bitte selbst organisieren.

Um Anmeldung wird gebeten unter camp@wir-haben-es-satt.de.

Detaillierte Informationen zum Programm unter www.wir-haben-es-satt.de/programm